

Linke

Sozialistisches Sommercamp in Griechenland

Von Karl Lindt | 1. Mai 2009

Über die Osterfeiertage haben sich Jugendliche der IV. Internationale aus ganz Europa im International Institute for Research and Education in Amsterdam getroffen, um das diesjährige Sommercamp in Griechenland vorzubereiten.

Über die Osterfeiertage haben sich Jugendliche der IV. Internationale aus ganz Europa im International Institute for Research and Education in Amsterdam getroffen, um das diesjährige Sommercamp in Griechenland vorzubereiten.

Die Vorbereitungen für das Camp der Jugendlichen der IV. Internationale laufen auf Hochtouren. Die GenossInnen von OKDE-Spartakos, der griechischen Sektion der IV. Internationale, und von Kokkino, einer mit der IV. sympathisierenden Organisation, stellten in Amsterdam den bisherigen Stand ihrer Vorbereitung dar. Das diesmal eine nicht der IV. angehörende Organisation mit zum Vorbereitungskreis des Camps gehört, ist ein Novum in der Geschichte des Camps. Die griechische Sektion möchte damit die Zusammenarbeit der antikapitalistischen Kräfte im Land stärken.

Das Camp wird vom 25.-31. Juli 60 km von der griechischen Hafenstadt Igoumenitsa entfernt stattfinden. In diesem Jahr werden wir nicht auf einem normalen Campingplatz zelten, wie in den Jahren zuvor, sondern „im freien Feld“, mitten in einem Naturschutzgebiet. In den kommenden Wochen und Monaten wird es für die griechischen GenossInnen daher noch viel Arbeit geben: Sämtliche Infrastruktur für das Camp, wie z. B. die sanitären Anlagen, muss neu errichtet werden. Lediglich ein Strom- und ein Wasseranschluss sind dort bisher vorhanden. Ein Bach, in dem wir schwimmen und uns etwas abkühlen können, befindet sich am Rande des Camps. Landschaftlich ist der Platz sehr schön in einem Waldgebiet gelegen, sodass auch ein wenig Schatten vorhanden sein wird. Ansonsten wird es sehr heiß werden, auch wenn diese Gegend die „kälteste“ in Griechenland ist.

Was die Anreise betrifft, planen die meisten GenossInnen aus dem Norden Europas, so auch aus Deutschland, mit dem Interrail-Ticket der Bahn anzureisen. Dies ist die günstigste und umweltfreundlichste Art, nach Griechenland zu kommen. Ab Venedig geht es dann mit der Fähre nach Igoumenitsa.

Mobilisierung

Bisher haben sich schon aus zahlreichen Ländern Delegationen angemeldet. Aus Griechenland wird natürlich ein Großteil der CampteilnehmerInnen kommen, doch auch aus Frankreich, wo die neu gegründete NPA für das Sommercamp mobilisiert, werden weit über 100 GenossInnen erwartet. Aus den anderen südeuropäischen Ländern, wie dem Spanischen Staat, Italien und Portugal kommen weitere große Delegationen.

Dadurch, dass das diesjährige Camp der IV. Internationale in Griechenland stattfindet, wird es erstmals seit Jahren wieder möglich sein, auch größere Gruppen von TeilnehmerInnen aus dem Balkan, der Türkei und Osteuropa begrüßen zu können. Insgesamt werden über 400 junge Menschen aus über 20 Ländern am Camp teilnehmen.

Falls ihr noch Fragen habt, mitfahren möchtet oder für den Solifonds spenden wollt, schreibt einfach an sommercamp@rsb4.de. Unter dieser Adresse könnt ihr euch auch für den Camp-Newsletter einschreiben und so immer die aktuellsten Infos erhalten, was die Planung des Programms, der Anfahrt und des Camps im Allgemeinen angeht. Wer weitere Informationen zum Camp haben möchte, sollte auch mal die internationale Camp-Homepage www.internationalcamp.org und die Sommercamp-Seite des RSB www.rsb4.de/sommercamp besuchen.

Dieser Beitrag wurde publiziert am Freitag den 1. Mai 2009
in der Kategorie: [Linke](#), [RSB4](#).